Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2003)
Heft: 3

Rubrik: Kulturtipps

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Masoala-Regenwald im Zoo Zürich

Eintauchen in den Dschungel Madagaskars

** von Katja Joho*

Riesige fächerförmige Bäume, bizarre schwarze Blumen, die Kannen fleischfressender Pflanzen: Zuerst ist es die Pflanzenwelt, welche die Sinne der Besucher/innen beim Eintritt in die neue Regenwaldhalle im Zoo Zürich überwältigt. Die üppigen tropischen Gewächse gedeihen im Dunst von Sprühdüsen und der Wärme eines ausgeklügelten Energiekonzepts, das sie in eine feuchte madagassische Hitze hüllt.

Die imposante Masoala-Halle lädt zu einer tropischen Entdeckungsreise.

Foto: Zoo Zürich

Mit Glück anzutreffen im Regenwald: der Riedfrosch.

Foto: Zoo Zürich

Die ersten Tiere machen sich bemerkbar. Eine Ente paddelt im See, Wachteln picken die Blätter eines knallgrünen Polsterpflänzchens, Vögel pfeifen, sind aber im Grün nicht immer einfach auszumachen. Die Roten Vari, eine Lemurenart, tragen lautstark eine Zwistigkeit aus, dann rennt die ganze Familie auf der andern Seite des Teichs vorbei. Dort macht gerade eine Aldabra-Schildkröte ihr Schläfchen.

Bedeckt ist die 30 Meter hohe und zwei Fussballfelder grosse Halle mit vierschichtiger Folie, die über weite Bogenträger gespannt den Blick zum Himmel offen lässt. Ein Wasserfall und verschlungene Pfade mit Hängebrücken über den Fluss sind weitere Blickfänge in der mehrstufigen Landschaft.

Der Zoo Zürich hat sich mit dem Masoalaprojekt hohe Ziele gesteckt. Die Ökosystemhalle ist ein Schaufenster auf den gleichnamigen Naturschutzpark im Nordosten Madagaskars. Der Zoo Zürich steht in engem Kontakt zu Naturschutzorganisationen vor Ort und will dort einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung bedrohter Lebensräume leisten. Das Informationszentrum zeigt, wie bedeutend der Schutz der Landschaft, die Bekämpfung der Armut und die Information der lokalen Bevölkerung für das Überleben des Parks ist.

Im Restaurant können die Besucherinnen und Besucher den Rundgang durch den neuen Teil des Zoos Zürich beenden. Der Blick fällt durch grosse Scheiben auf den See – und die Gedanken schweifen noch ein letztes Mal über die Schwimmpflanzen hinweg in den Regenwald und zu seinen exotischen Bewohnern.

** Katja Joho betreut die Mittelbeschaffung von Pro Senectute Kanton Zürich.*

Die Situation betreuender Angehöriger treffend geschildert

(Csi) Paul Hallers Tod verändert nicht nur das Leben seiner fast achtzigjährigen Ehefrau. Betroffen ist auch ihre Nichte. Sie reagiert zunächst abweisend auf die zunehmende Hilfsbedürftigkeit der Frau, die ihr mehr Mutter als Tante war. Wie soll sie reagieren, wenn Nörgeleien und Rechthaberei mit den körperlichen Beschwerden ihrer Tante einhergehen? Wie umgehen mit Mitleid und gleichzeitiger Verärgerung über die Inanspruchnahme Tag und Nacht?

Die Autorin Dagmar Schifferli beschreibt auf einfühlsame und schnörkellose Weise den Zwiespalt von vielen pflegenden Angehörigen. Entstanden ist ein berührendes Buch, in dem sich wohl nicht wenige Kinder und Partner betagter Menschen wiederfinden können.

Dagmar Schifferli: «Verwandte Gefühle», edition k&s, ISBN 3-905087-32-4